

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Internetleistungen der WIND Internethaus GmbH

(Stand VII/2001)

1. Allgemeines

Nachstehende Bedingungen gelten für Angebote, Verkäufe, Leistungen und Produkte von WIND Internethaus GmbH (WIND), die im Zusammenhang mit dem Betrieb von Internetangeboten und Internetanbindungen stehen. Für Bedingungen und Leistungen die hier nicht geregelt werden, gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der WIND Internethaus GmbH. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden sind nicht verbindlich und werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn sie der Bestellung zugrunde gelegt werden und WIND ihrem Inhalt nicht ausdrücklich widersprochen hat. Sondervereinbarungen, Ergänzungen, Abänderungen oder Nebenabreden bedürfen zu ihrer Gültigkeit der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung durch WIND.

2. Leistungsumfang und Preise

2.1 Der Leistungsumfang ergibt sich aus der Kundeninformation und dem Angebot, wie sie mit der Bestellung verknüpft bzw. verbunden sind, insbesondere also aus der zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Preisliste.

2.2 Im Falle eines schriftlichen WIND Angebots gelten die im Angebot genannten Leistungen, Preise und Lieferbedingungen, soweit die Bestellung innerhalb der genannten Frist erfolgt ist. Alle Angebote ohne Fristnennung sind freibleibend.

2.3. Technische und gestalterische Abweichungen von Beschreibungen oder Angaben in Prospekten, Katalogen, Preislisten oder anderen Unterlagen, sowie Änderungen im Zuge des technischen Fortschritts bleiben vorbehalten, ohne dass daraus Rechte gegen WIND abgeleitet werden können.

2.6 WIND behält sich eine Änderung der Entgelte zum Beginn eines neuen Abrechnungszeitraumes vor. Geänderte Entgelte werden dem Kunden mindestens 4 Wochen vor Inkrafttreten an seine E-Mail-Adresse oder postalisch mitgeteilt.

2.7 Die Zahlung der Entgelte erfolgt durch Lastschrifteinzug oder Überweisung. Der Kunde ermächtigt bei Lastschrifteinzug WIND anfallende Entgelte über das jeweils gültige Konto einzuziehen. Die Ermächtigung erstreckt sich auch auf nachträglich anfallende und variable Entgelte, sonstige Kaufpreise sowie vom Kunden mitgeteilte neue Bankverbindungen. Das monatliche Pauschalentgelt wird jeweils im Voraus für den in der Preisliste oder im Angebot genannten Zeitraum eingezogen. Einmalige Entgelte, das Bereitstellungsentgelt, variable Entgelte sowie Kaufpreise für sonstige Produkte werden mit Erbringung der Leistung eingezogen.

2.8 Der Kunde ist auch für Entgelte, die andere Personen befugt oder unbefugt über seine Zugangskennung verursachen, verantwortlich, es sei denn der Kunde hat dies nicht zu vertreten. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass er dies nicht zu vertreten hat.

2.9 In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der Kunde, die persönlichen Passwörter für seine Zugänge sorgfältig und vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren sowie es vor Missbrauch und Verlust zu schützen. Ferner hat der Kunde die automatisch zugeteilten Passwörter unmittelbar bei der ersten Einwahl in den WIND-Internet-Service und später auf Anforderung von WIND abzuändern. Er stellt WIND von Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die durch die Verletzung vorstehender Pflichten entstehen.

2.10 Kommt der Kunde für zwei aufeinanderfolgende Monate mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung oder in einem länger als zwei Monate dauernden Zeitraum mit einem Betrag, der einem monatlichen Entgelt entspricht, in Verzug, kann WIND das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

2.11 Sollte die DENIC e.G. (zentrale Vergabestelle für deutsche Internet-Adressen mit der Endung "de", im nachfolgenden kurz DENIC genannt) oder sonstige betroffene Vergabestellen ihre Preisstellung oder ihr Abrechnungsmodell für Internet-Adressen (Domains) ändern, so ist WIND berechtigt, die Entgelte gegenüber dem Kunden mit Wirksamwerden der Änderung ohne gesonderte Fristen entsprechend anzupassen. Das selbe gilt bei geänderten Leistungen von anderen Vertragspartnern z.B. Internetzugangspanbieter, Registrare usw. Sollte eine derartige Anpassung unzumutbar sein, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu.

2.12 Soweit für Leistungen von Wind Internetdatenvolumen berechnet wird, erfolgt die Verrechnung des Datenverkehrs monatlich nachträglich. Die Ermittlung der Datenvolumina kann von Wind durch eigene Messungen oder durch Messungen des zuständigen Zugangsproviders erfolgen. Die Messung und Verrechnung umfasst einen Zeitraum vom 16. eines Vormonats bis zum 15. des nachfolgenden Monats (Abrechnungsmonat), z.B. Februar entspricht dem Zeitraum 16.01. - 15.02. Ein Einzelnachweis auf kleinere Zeiträume ist nicht möglich. Der Kunde erklärt sich mit dieser Abrechnungsmethode ausdrücklich einverstanden.

2.13 Gegen Forderungen von WIND kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts oder Leistungsverweigerungsrechts nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zu.

3. Lieferung, Leistungserbringung

3.1 Die Lieferung und Leistungserbringung sind durch die allgemeinen Geschäftsbedingungen der WIND Internethaus GmbH geregelt.

4. Bereitgestellte Inhalte, Programme und Daten

4.1 Die von WIND im Rahmen des WIND-Internet-Services zugänglich gemachten Inhalte, Text-, Bild- und Tonmaterialien sowie Programme (zum Beispiel CGI-Module) sind in der Regel urheberrechtlich geschützt. Der Kunde einer Internet-Präsenz kann solche von WIND zur Verfügung gestellten Materialien zur Gestaltung eigener Internet-Inhalte für die Dauer des Vertragsverhältnisses unter der über WIND geführten Internet-Adresse nutzen und diese Inhalte auch personalisieren oder modifizieren. Die sonstige Nutzung (insbesondere Vervielfältigung, Abgabe und Überlassung an Dritte) ist nur mit schriftlicher Genehmigung durch WIND oder den jeweiligen Inhaber der Rechte gestattet.

4.2 WIND haftet für die Richtigkeit, Fehlerfreiheit, gewünschte Funktionsweise und Vollständigkeit der Inhalte und Programme nur im Rahmen der Haftungsregel nach Ziffer 19. WIND ist für Inhalte, die nicht auf eigenen Servern der WIND liegen, nicht verantwortlich und kann - unbeschadet der Ziffer 19 - keinerlei Gewähr für diese Inhalte übernehmen.

4.3 Zur Bereitstellung von Statistiken werden auf den Servern sogenannte Log-Files über den Verlauf des Datenzugriffs auf die Server gespeichert. Eine Auswertung der Log-Files erfolgt von WIND nur mit dem Zweck, dem Kunden zentral aufbereitete und verdichtete

Statistiken gemäß Kundeninformation bereitzustellen. Eine darüber hinausgehende Nutzung durch WIND ist ausgeschlossen.

5. Regelungen zu selbst erstellten bzw. übertragenen Inhalten

5.1 Der Kunde verpflichtet sich, für seine geschäftsmäßigen Angebote Namen und Anschrift sowie bei Personenvereinigungen und Gruppen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten anzugeben (gesetzliche Anforderung nach §6 TDG).

5.2 Der Kunde gewährleistet, dass die Inhalte nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Darüber hinaus ist das Hinterlegen von, pornographischen, extremistischen oder gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalten im Rahmen der WIND-Internet-Services nicht gestattet. WIND ist berechtigt, vorgenannte Inhalte sofort ohne gesonderte Mitteilung zu sperren und zu löschen. Verstößt ein Kunde wesentlich oder trotz Abmahnung gegen diese Bedingungen, ist WIND berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen.

Sexuelle Inhalte (Nacktheit, Modelaufnahmen), die nicht unter obige Regelung fallen, müssen vom Kunden durch eine eindeutige Warnseite, auf der die Besucher bestätigen müssen, dass sie über 18 Jahre alt sind und sich von sexuellen Inhalten nicht gestört fühlen, gekennzeichnet werden. Der Kunde erklärt sich einverstanden, dass WIND zu solchen Inhalten in späterer Zeit weitere Auflagen verlangen kann.

Der Bereitstellung solcher Inhalte muss WIND im voraus mitgeteilt werden, und darf nur auf dedizierten kundeneigenen Servern (gemietet oder gekauft) vorgenommen werden. Evtl. bereits entrichtete Gebühren an WIND oder dem Kunden entstandene Schäden, die aus einem Zuwiderhandeln gegen diese Bestimmung resultieren, werden nicht erstattet.

5.3 WIND behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. Dies betrifft insbesondere CGI - Programme, die nicht in der Programmibliothek bereitgehalten werden. WIND behält sich ebenfalls das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde eigene Programme im Rahmen seines Angebots arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen.

5.4 Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets in der Regel die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

6. Registrierung, Wechsel, Änderung und Kündigung von Domains bei Internet-Präsenzen

6.1 WIND erteilt per Telefon oder Internet grundsätzlich nur unverbindlich Auskunft über die Verfügbarkeit einer Domain. Zwischen Auskunft und Anmeldung kann eine Vergabe an eine Dritte Partei durch die DENIC oder eine andere Stelle erfolgen, ohne dass WIND hierauf Einfluss nimmt oder davon Kenntnis erlangt.

6.2 Die Daten zur Registrierung einer Domain werden in einem automatisierten Verfahren ohne Gewähr an die DENIC oder an eine andere zuständige Stelle weitergeleitet. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung erst ausgehen, wenn der Internet-Service von WIND unter dem bzw. den gewünschten Namen bereitgestellt wurde. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung von bestellten Domainnamen sowie für die zwischenzeitliche Vergabe an eine andere Partei sind seitens der WIND ausgeschlossen.

6.3 WIND betreut während der Dauer des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages sämtliche Domains auf der Grundlage der jeweils gültigen Richtlinien der zuständigen Vergabestellen, insbesondere den Regelungen der DENIC (einsehbar unter www.denic.de). Sollten sich diese Richtlinien ändern oder sollten sich die Rahmenbedingungen für die Registrierung und Aufrechterhaltung von Domains aus anderen Gründen verändern, sind WIND und der Kunde bereit, ihr Vertragsverhältnis entsprechend anzupassen.

6.4 WIND führt die Anmeldung bzw. Registrierung von Domains im Namen und im Auftrag des Kunden durch und trägt den Kunden als Nutzungsberechtigten (also "admin-c") der jeweiligen Domain ein. Bei einzelnen Services kann pro Service ein einheitlicher vom Kunden abweichender Nutzungsberechtigter benannt werden, der anstatt des Kunden Berücksichtigung findet. WIND wird, wie üblich, als "tech-c" eingetragen. Die Eintragungen "admin-c" und "tech-c" sind notwendige Angaben bei der DENIC. Dem Kunden ist bekannt, dass Name, Adresse und Telefonnummer des jeweiligen Nutzungsberechtigten bei der DENIC sowie in der RIPE-Datenbank zwingend und dauerhaft gespeichert werden und in der sogenannten "whois"-Abfrage im Internet (z.B. über www.denic.de) für ihn selbst und Dritte jederzeit einsehbar sind. Bei anderen Top-Level-Domains (com, net, org, usw.) wird der Kunde als Besitzer (also „owner-c“) eingetragen.

6.5 Im Falle der Beendigung des Vertragsverhältnisses ist es WIND freigestellt, die dem Vertragsverhältnis zugeordneten Domainnamen zu löschen, auch wenn vom Kunden ein abweichender Nutzungsberechtigter benannt wurde. Sollte der Kunde bzw. der sonstige Nutzungsberechtigte nach Vertragsende jedoch die Weiternutzung einer Domain über einen anderen Anbieter wünschen, so wird WIND hierzu unverzüglich die notwendige Freigabe ohne gesondertes Entgelt erteilen, sofern die vertragsgemäßen Entgelte bezahlt wurden.

6.6 Es besteht bei einzelnen Services die Möglichkeit, vorhandene Domains, die zur Zeit von einem anderen Anbieter betreut werden, zukünftig als Bestandteil des Vertragsverhältnisses bei WIND betreuen zu lassen. Dem Kunden ist bekannt, dass zur erfolgreichen Ummeldung eine Freigabe des bisher die Domain betreuenden Anbieters erforderlich ist. WIND wird daher in angemessenem Umfang auch mehrfach versuchen, die Ummeldung erfolgreich durchzuführen. WIND kann jedoch bei ausbleibender Freigabe des dritten Anbieters keine Gewähr für die erfolgreiche Ummeldung übernehmen. Der Kunde auch bei Ausbleiben dieser Freigabe gegenüber WIND zur Entgeltleistung verpflichtet. Eine erfolgreich umgemeldete Domain wird im Verhältnis zwischen WIND und dem Kunden ansonsten wie eine neu registrierte Domain gemäß den hier getroffenen Regelungen behandelt.

6.7 Der Kunde erklärt sich bereit, bei Wechsel des Betreuers einer Domain, sowie Registrierung, Änderung oder Löschung einer Domain im jeweils erforderlichen Umfang mitzuwirken und hierzu notwendige Erklärungen gegebenenfalls abzugeben.

6.8 Sollte der Kunde andere Domain-Typen beauftragen (zum Beispiel .com, .at, .ch), wird insgesamt wie vorgenannt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Vergaberichtlinien verfahren.

7. Verantwortlichkeit des Kunden für Inhalte und Domainnamen

7.1 Der Kunde ist für alle von ihm, über seine Zugangskennung oder von Dritten über seinen WIND-Internet-Service produzierten bzw. publizierten Inhalte selbst verantwortlich. Eine generelle Überwachung oder Überprüfung dieser Inhalte durch WIND findet nicht statt.

7.2 WIND überprüft die Inhalte des Kunden ferner nicht dahingehend, ob Ansprüche Dritter berechtigt oder unberechtigt erhoben werden. Im Internet ist es insoweit üblich, dass bis zu einer gerichtlichen Klärung Daten auf glaubhaftes Verlangen jedes Dritten gesperrt werden (siehe auch die "Dispute Policy" des InterNic unter www.internic.net). Der Kunde erklärt sich daher einverstanden, den Zugriff auf seine

Inhalte in dem Fall zu sperren, dass Ansprüche Dritter glaubhaft erhoben werden.

7.3 Der Kunde versichert, dass nach seinem besten Wissen durch Registrierung bzw. Konnektierung eines Domainnamens keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl von Domainnamen allein verantwortlich ist. Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domainnamen glaubhaft geltend machen, behält WIND sich vor, den betreffenden Domainnamen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage zu sperren.

7.4 Sollte WIND aus in 7.2. und 7.3 beschriebenen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber WIND leistungspflichtig. Der Kunde erklärt sich mit sämtlichen Maßnahmen einverstanden, die WIND zu treffen hat, um vollziehbaren Anordnungen oder vollstreckbaren Entscheidungen nachzukommen. Der Kunde hält WIND bezüglich der Ziffern 2. bis 3. ferner von Forderungen Dritter, sämtlichen entstehenden Kosten und nachteiligen Folgen frei.

8. Datensicherheit, Online-Übertragungen, Suchmaschinen

8.1 Soweit Daten an WIND - gleich in welcher Form - übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Die Server von WIND werden gemäß Leistungskatalog regelmäßig sorgfältig gesichert. Im Fall eines dennoch eintretenden Datenverlustes wird der Kunde die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich auf den Server von WIND übertragen.

8.2 Diverse kundenspezifische Einstellungen der WIND-Internet-Services werden online festgelegt (www.windinternethaus.de). Die Übertragung solcher Daten erfolgt auf Gefahr des Kunden über das Internet ohne Gewähr von WIND. Die Mitteilungen sind nach deren Eingang gültig und werden von WIND bis zum Eingang neuer Daten per Internet als verbindlich zur Leistungsdurchführung verwendet. Hierbei auftretende Verzögerungen sind technisch bedingt und stellen keinen Mangel dar.

8.3 Per Auftrag führt WIND eine Anmeldung der Internet-Präsenz bei einer von WIND festzulegenden Auswahl von Suchmaschinen (Online-Suchdienste von Internet-Inhalten) durch. Diese Leistung erbringt WIND nach besten Möglichkeiten einer automatisierten Anmeldung, jedoch ohne Gewähr für die tatsächliche Aufnahme der Internet-Präsenz in die betroffenen Suchmaschinen. Über eine Aufnahme und den Zeitpunkt entscheidet naturgemäß alleinig der Betreiber der jeweiligen Suchmaschine. Dem Kunden ist bekannt, dass von ihm für die Anmeldung angegebene Daten (Stichwörter, Beschreibungen) im Internet übertragen werden und nach der Aufnahme in eine Suchmaschine allgemein zugänglich sind.

9. Zugang und Schutzfunktionen über Firewalls

9.1 WIND übernimmt keine Gewähr, dass Daten oder Zugang zum Internet über eine Firewall geschützt sind. Falls in der vereinbarten Leistung der Betrieb einer Firewall vereinbart ist, wird WIND im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten die Einstellungen der Firewall nach den Angaben des Kunden vornehmen. Eine Aussage bezüglich der Sicherheit oder gar eine Garantie zum Schutz gegen unberechtigten Zugriff auf die Daten oder das Netzwerk des Kunden, wird damit aber nicht erbracht. Insbesondere wird der Kunde aufgefordert eigene Programme, Maschinen usw. mit weiteren Schutzmassnahmen zu versehen, und die vorhandenen Schutzmassnahmen den bekannt werdenden Produktschwächen oder neuen Angriffen anzupassen.

10. Überlassung von IP-Adressen

10.1 Die Einrichtung, Überlassung und das Routen von IP-Adressen für den Kunden erfolgt grundsätzlich ohne Eintragung bzw. Änderung von Admin-C und Tech-C statt. Die Überlassung erfolgt nur zur temporären Nutzung. Nach Entfall der Nutzung können die überlassenen IP-Adressen von WIND sofort wieder anderweitig verwendet werden. Auch während der üblichen Nutzung kann WIND die verwendeten IP-Adressen gegen andere IP-Adressen oder eine andere Lösung austauschen, sofern technische oder betriebliche Gründe dies sinnvoll erscheinen lassen, oder notwendig machen.

11. Empfang und Versand von E-Mails

11.1 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass WIND und dessen Kooperationspartner an seine E-Mail-Adresse im WIND-Internet-Service E-Mails zur Information im zumutbaren Umfang versenden. Zur Unterscheidung solcher E-Mails sind diese auf geeignete Weise gekennzeichnet.

11.2 Sollte WIND bekannt werden, dass der Kunde E-Mails unter Angabe seines Domainnamens rechtswidrig oder entgegen allgemein anerkannter Regeln der Kommunikation im Internet verschickt, behält sich die WIND vor, den Service vorübergehend oder dauerhaft zu sperren. Dies gilt ebenfalls für Übertragungen ("Postings") von werblichen oder rechtswidrigen Botschaften in öffentliche Newsgroups des Internets. Sollte WIND aus diesen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber WIND leistungspflichtig.

11.3 WIND ist berechtigt, auf bereitgestellten POP3-Accounts (Hauptadressen für E-Mails) eingegangene E-Mails zu löschen, a) nachdem diese vom Kunden abgerufen wurden, b) nachdem sie gemäß Kundenweisung weitergeleitet wurden, c) nachdem sie 60 Tage gespeichert wurden.

12. Nutzung neuer Dienste

12.1 Im Rahmen des Internets werden oft neue Nutzungsmöglichkeiten für Anbieter und Anfrager bereitgestellt. WIND gewährt grundsätzlich nur die Nutzung der Dienste, die durch Leistungsbeschreibungen und Preislisten von WIND beschrieben sind. Auf Anfrage und gegen zusätzliches Entgelt können weitere neue Dienste zugelassen werden. Aktuell bekannte Dienste wie, On-Line-Chat-Angebot, Streaming Media Angebote, Online-Spiele, Shops usw. bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung. Für deren Betrieb kann ein Entgelt verlangt werden.

Die Verfügbarkeit solcher Angebote außerhalb des Standardangebots von WIND wird nicht zugesichert. Der Entzug einer Zulassung oder die Nichtverfügbarkeit solcher Angebote können gegenüber WIND nicht aufgerechnet werden.

13. Vertragsbeginn und -ende

13.1 Mit dem Tag der Freischaltung der Zugangskennung und ggf. des ersten der angeforderten Domainnamen zum WIND-Internet-Service entsteht zwischen dem Kunden und WIND das Vertragsverhältnis.

13.2 Der Kunde und WIND können das Vertragsverhältnis ohne Angabe von Gründen mit der in der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preisliste angegebenen Frist kündigen.

13.3 Eine Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform per Brief oder Telefax. Eine Kündigung aus wichtigem Grund kann wegen der Eilbedürftigkeit alternativ auch per E-Mail erfolgen.

13.4 WIND kann entgeltfreie Leistungen oder entgeltfreie Zusatzleistungen jederzeit mit einer Frist von 30 Tagen wieder einstellen. Zur Mitteilung der Einstellung genügt eine Benachrichtigung per E-Mail.

13.5 Für WIND Internet-Services, in denen gemäß Spezifikation der gesamte Datenverkehr enthalten ist, gilt folgende Zusatzregelung. Das Datentransfervolumen ist grundsätzlich ohne Limitierung in den Entgelten enthalten, für Downloads (Softwaredateien, FTP-Übertragungen, Audiodateien, Videodateien) und allgemeine Informationsdienste (z.B. Nachrichten, Wirtschaftsdaten, sonstige journalistische Produkte) ist das Volumen jedoch auf 6.000 Megabyte pro Monat beschränkt, beim Miniweb auf 1.000 Megabyte. Sollte dieses Volumen erheblich oder dauerhaft überschritten werden, steht WIND ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Eine Nachberechnung des Datentransfers, der diese Grenze überschreitet, erfolgt hingegen nicht.

13.6 Der Kunde kann auf Wunsch in einen anderen WIND-Internet-Service mit einem abweichenden Tarif wechseln, insofern verfügbar und technisch möglich. Ein Wechsel zu einem Service mit preiswerterem Tarif ist zum Ende des vorausbezahlten Zeitraumes möglich. Der Wechsel zu einem Service mit höherem Tarif ist jederzeit möglich. Die Bereitstellung der erweiterten Leistungen erfolgt schnellstmöglich, die Berechnung des erhöhten Tarifs erfolgt ab dem Termin der Umstellung. WIND kann aus dem Tarifwechsel resultierende Forderungen ebenfalls per Lastschrift einziehen. Gutschriften werden mit zukünftigen Leistungen verrechnet. Als Kündigungsfrist gilt zukünftig die für den neu gewählten Internet-Service in der Kundeninformation angegebene Frist.

13.7 Unbenommen bleibt das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei schweren oder fortgesetzten Verstößen gegen die vertraglichen Regelungen sowie bei Undurchführbarkeit des Vertrages vor. Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist WIND berechtigt, den Zugang zum WIND-Internet-Service sofort zu verwehren und die diesem Vertragsverhältnis zugeordneten Internet-Adressen (Domains) zu löschen. WIND kann ferner in diesem Fall hinterlegte Inhalte und E-Mail-Nachrichten ohne Setzung einer Nachfrist sofort sperren und löschen.

14. Verfügbarkeit, Wartung

14.1 In der Regel stehen die WIND-Internet-Services 24 Stunden täglich an 7 Tagen in der Woche zur Verfügung. WIND garantiert eine Verfügbarkeit der Server und damit der Inhalte und gespeicherten E-Mail-Nachrichten von 98% per annum. WIND übernimmt demnach keine Gewähr für die ununterbrochene Verfügbarkeit von Daten und kann die restliche Zeit für technische Arbeiten verwenden. Eine Haftung der WIND für durch technisch bedingte Ausfälle verursachte Datenverluste, abgebrochene Datenübertragungen oder sonstige Probleme in diesem Zusammenhang ist ausgeschlossen.

15. Technische Einschränkungen bei Internet-Präsenzen

15.1 Der Kunde hat, sofern nicht gesondert beauftragt, keinen Anspruch auf eine eigene IP-Adresse, einen eigenen physischen Server für seine Inhalte oder eine ihm dediziert zugeordnete Bandbreite (Leitungskapazität für Datenverkehr). Der Betrieb erfolgt zur notwendigen Kostenreduktion auf leistungsfähigen Zentralrechnern (Servern) mit einer IP-Adresse und einer insgesamt für den jeweiligen Server verfügbaren Bandbreite, wodurch Schwankungen in der tatsächlich dem Kunden zur Verfügung stehenden Bandbreite möglich sind.

16. Leistungsstörungen

16.1 WIND leistet Gewähr für die gelieferten Waren, indem sie nach eigenem Ermessen ganz oder teilweise kostenlos nachbessert bzw. eine kostenlose Ersatzlieferung vornimmt. Sollten zwei Nachbesserungs- bzw. Nachlieferungsversuche fehlschlagen, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Minderung oder Wandlung zu verlangen.

16.2. Sofern sich aus diesen AGB's nicht zulässigerweise ein anderes ergibt, hat WIND Störungen des Zuganges zum WIND-Internet-Service im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich zu beseitigen. Hat WIND die zu beseitigende Störung zu vertreten, ist der Kunde zur Minderung des monatlichen Entgeltes berechtigt. Der Kunde ist verpflichtet, WIND erkennbare Zugangsstörungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 7 Kalendertagen nach Kenntnis schriftlich oder per E-Mail anzuzeigen (Störungsmeldung).

16.3. Weitergehende Ansprüche des Kunden sind durch die Haftungsregelungen der Ziffer 19 begrenzt.

17. Technische Beratung

17.1 Die technische Beratung per E-Mail und Hotline erfolgt in dem im Internet bzw. Preisliste oder Vertrag ausgewiesenen Umfang.

18. Eigentumsvorbehalt, leihweise Überlassung, Nutzungsrechte

18.1 Gelieferte Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises als Vorbehaltsware Eigentum von WIND. Die Details zum Eigentumsvorbehalt werden in den allgemeinen Geschäftsbedingungen der WIND Internethaus GmbH geregelt.

18.2 WIND räumt dem Kunden das nicht ausschließliche Recht ein, die Server, Software und Leistungen von WIND im vereinbarungsgemäßen Umfang zu nutzen. Dieses Recht ist nicht übertragbar. Die Herstellung von Kopien ist nur so weit erlaubt als dies für den vereinbarungsgemäßen Betrieb bzw. zu Archivierungs- und Sicherungszwecken erforderlich ist.

19. Haftungsbeschränkung und Schadensersatzansprüche

19.1 WIND haftet nur für Schäden, die von WIND, ihren gesetzlichen Vertretern oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, es sei denn, es betrifft zugesicherte Eigenschaften. Die vorstehende Haftungsbeschränkung betrifft vertragliche wie auch außervertragliche Ansprüche. Unberührt bleibt die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

19.2 Die Benutzung des WIND-Internet-Services erfolgt demnach gem. der Einschränkung der Ziffer 19.1. Dies bezieht sich insbesondere auf die Funktionalität und Virenfreiheit von Inhalten und Software (z.B. Java-Applets, CGI-Module), die sich über den WIND-Internet-Service laden bzw. aktivieren lassen.

19.3 WIND haftet nicht für die korrekte Funktion von Infrastrukturen oder Übertragungswegen des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von WIND oder dessen Erfüllungsgehilfen liegen, sofern nicht ausnahmsweise eine Haftung nach Ziffer 19.1 besteht.

19.4 Weitere Detail zur Haftungsbeschränkung sind über die allgemeinen Geschäftsbedingungen der WIND Internethaus GmbH geregelt.

20. Sonderregelungen für Wiederverkäufer von Internet-Präsenzen

20.1 WIND ist bereit, auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen Internet-Services und mit diesen verbundene Domains zu betreiben, an denen die Nutzungsberechtigung nicht dem Kunden selbst, sondern dessen Vertragspartnern (Endkunden) zusteht.

20.2 Der Kunde bleibt in diesen Fällen alleiniger Vertragspartner von WIND. Er hat den Endkunden vertraglich im erforderlichen Umfang auf die Regelungen der Bestellung und dieser Geschäftsbedingungen hinzuweisen, sowie zur Mitwirkung zu verpflichten, soweit nach diesem Vertrag und den Richtlinien der Vergabestelle für Domains die Mitwirkung des Endkunden zur ordnungsgemäßen Registrierung, Änderung oder Löschung einer Domain erforderlich ist. Der Kunde ersetzt WIND alle Schäden und stellt WIND von allen Ansprüchen und sonstigen Beeinträchtigungen frei, die daraus entstehen können, dass vorgenannte Regelungen nicht eingehalten werden oder der Endkunde die Mitwirkungspflichten nicht erfüllt.

20.3 In allen Fällen, in denen der Kunde von WIND die Mitwirkung bei der Abtretung oder Löschung einer Domain eines Kunden oder beim Providerwechsel oder einer sonstigen Änderung der Domain eines Endkunden verlangt, hat der Kunde sicherzustellen, dass die betreffende Änderung im Verhältnis zum Endkunden rechtmäßig ist. WIND kann die schriftliche Einwilligung des Endkunden verlangen. Wirkt WIND auf Weisung des Kunden an Änderungen einer Domain mit, so ist der Kunde verpflichtet, WIND von allen eventuellen Ansprüchen freizustellen, die der Endkunde im Zusammenhang mit der Änderung gegen WIND erhebt. Die entsprechende Freistellungspflicht gilt auch in Fällen, in denen WIND Änderungen einer Domain eines Endkunden bewirkt, zu denen WIND gegenüber dem Kunden berechtigt ist (z.B. Löschung einer Domain wegen Nichtzahlung der Vergütung).

20.4 WIND Internet-Services beinhalten Leistungen (zum Beispiel E-Mail-Adressen und Domainnamen), die eventuell getrennt bzw. aufgeteilt vom Kunden an mehrere Parteien (Endverbraucher) weiterverkauft werden können. Eine derartige deintegrierte Vermarktung von Komplettlösungen bedarf nicht zuletzt aus Gründen der Rechtssicherheit der vorherigen Zustimmung von WIND.

21. Datenschutz

21.1 WIND bedarf zur sinnvollen Nutzung, zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Dienstes einiger Daten des Benutzers. Die sich daraus ergebenden Fragen zu klären, dienen die folgenden Regelungen. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

21.2 Das abrechnungsrelevante Nutzungsvolumen wird vom Betreiber der Internet-Infrastruktur im notwendigen Umfang erfasst und an WIND zu Abrechnungszwecken übermittelt und bei WIND gespeichert.

21.3. Der Kunde stimmt der Verarbeitung und Nutzung der bei der Inanspruchnahme des Services (Teledienstes) anfallenden zu dessen Durchführung notwendigen personenbezogenen Daten zu. Unter personenbezogenen Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person zu verstehen. Die Zustimmung erstreckt sich auch auf Erfüllungsgehilfen der WIND. Der Kunde ist nicht verpflichtet, dieser Regelung zuzustimmen. Der Kunde kann den Dienst auch in Anspruch nehmen, wenn er dieser Regelung nicht zustimmt.

21.4. WIND ist ebenfalls erlaubt, personenbezogene Daten des Kunden für Zwecke der Beratung, der Werbung, der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung des Teledienstes zu nutzen und zu verarbeiten. Bestandsdaten sind solche Daten, die für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung eines Vertragsverhältnisses über die Nutzung des Teledienstes erforderlich sind. Der Kunde ist nicht verpflichtet, dieser Regelung zuzustimmen. Der Kunde kann den Dienst auch in Anspruch nehmen, wenn er dieser Regelung nicht zustimmt.

22. Sonstiges

22.1 WIND ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. WIND ist berechtigt, die verwendete Internet-Infrastruktur und mit der Durchführung beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, jederzeit ohne gesonderte Mitteilung zu wechseln, insofern für den Kunden hierdurch keine Nachteile entstehen.

22.2 Die in den AGB's erwähnten Mitteilungen der WIND an den Kunden sowie im sonstigen Geschäftsverlauf notwendig werdenden Mitteilungen stellt WIND grundsätzlich an die E-Mail-Adresse Admin@<kunde>.<tld> zu, die hierzu entsprechend vorkonfiguriert eingerichtet wird. Mitteilungen gelten mit dem Eingang und der damit hergestellten Verfügbarkeit auf dieser Adresse als zugestellt ungeachtet des Datums, an dem der Kunde derartige Nachrichten tatsächlich abrufen. Der Name dieser E-Mail-Adresse kann zur Sicherstellung der Kommunikation nicht geändert werden.

22.3 Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden mindestens 4 Wochen vor Inkrafttreten per E-Mail oder postalisch mitgeteilt. Hierzu ist statt der Beifügung des kompletten Textes ein Verweis auf die Adresse im Internet, unter der die neue Fassung abrufbar ist, hinreichend. Sollte solchen Änderungen nicht innerhalb von einem Monat ab Zustellung widersprochen werden, gelten diese als angenommen. Erfolgen die Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann der Kunde das Vertragsverhältnis innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung fristlos kündigen.

22.4 Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen AGB's nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.

22.5 WIND steht es frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, insofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

22.6 Ein Verkauf von einzelnen Geschäftsbereichen der WIND oder ein Gesellschafterwechsel begründen kein Sonderkündigungsrecht.

22.7 Soweit rechtlich zulässig, ist der Gerichtsstand Villingen-Schwenningen. Es gilt das maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland.

22.8 Sollte eine Bestimmung des Vertrages oder der AGB's unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag unvollständig sein, so wird der Vertrag in seinem übrigen Inhalt davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung gilt durch eine solche Bestimmung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.